

Das Wichtigste über die Textzusammenfassung

Die **Inhaltsangabe** (oder auch **Textzusammenfassung**) informiert **kurz** und **sachlich** über den Inhalt des Textes. Sie beschränkt sich auf das **Wesentliche** und

gibt die Handlung in der **richtigen Reihenfolge** wieder, sodass der Leser über den Zusammenhang der Ereignisse informiert wird.

WICHTIG

- die verwendete Zeitform ist **Präsens** (bei Vorzeitigkeit Perfekt)
 - **Sachstil** (knapp ohne ausschmückende Elemente)
- **Unwichtiges** streichen: Zahlen, Namen, Orte, Datum, ... => sind unwichtig (außer sie sind für das Verständnis des Textes notwendig!)
- **Keine wörtliche Rede** (indirekte Rede oder paraphrasieren!)
- Zusammenfassung in eigenen Worten

Sprachliche Gestaltung einer Textzusammenfassung

- 1) Oberbegriffe:
Sie komprimieren mehrere Informationen.
- 2) Adverbiale Nebensätze:
Sie stellen eine gedankliche Verbindung und Zusammenhänge dar (Bsp.: Ursache und Wirkung)
- 3) Infinitivsätze:
Mit ihnen kann man Aussagen knapper formulieren.
- 4) Relativsätze:
Sie helfen Doppelungen von Informationen zu vermeiden.
- 5) verlangsamtes Schreiben:
schafft sinnvolle Verbindungen zwischen den Sätzen.
 - a) Nachdem du den ersten Satz geschrieben hast. Lies ihn noch einmal durch (Ist der Satz vollständig? Sind alle Wörter treffend?) – ggf. nachbessern!
 - b) Bevor du den zweiten Satz schreibst, überlege dir, wie du ihn an den ersten „andocken“ kannst, d.h.: Wie kannst du eine Verbindung herstellen?
 - c) Hast du den zweiten Satz fertig geschrieben, verfare wie bei a) ...



Sinnabschnitte

- Um den Aufbau eines Textes zu verstehen, muss man ihn in Sinnabschnitte einteilen. Einen Sinnabschnitt erkennt man, ...
- ...wenn eine **neue Person hinzutritt/ abgeht**
 - ...wenn ein **Zeitsprung vorliegt** (z.B. von Gegenwart zur Vergangenheit)
 - ...wenn der **Schauplatz gewechselt** wird
 - ...wenn die Geschichte eine **Wendung** erfährt